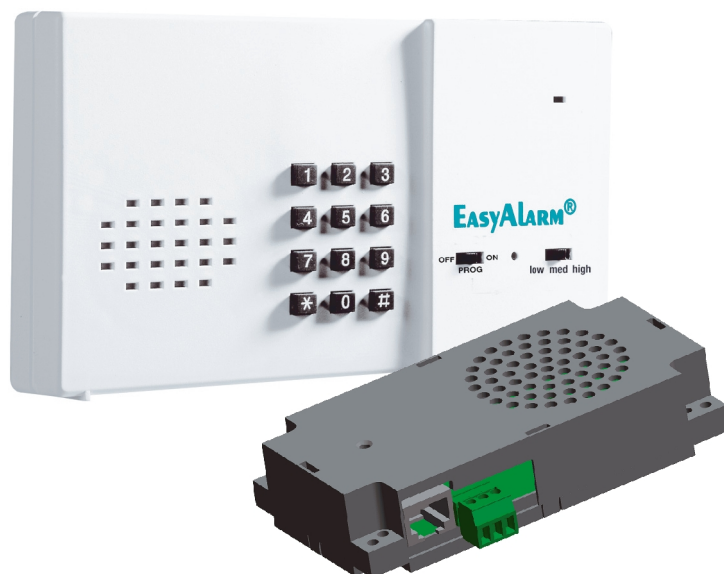


EA-GSM-DIN

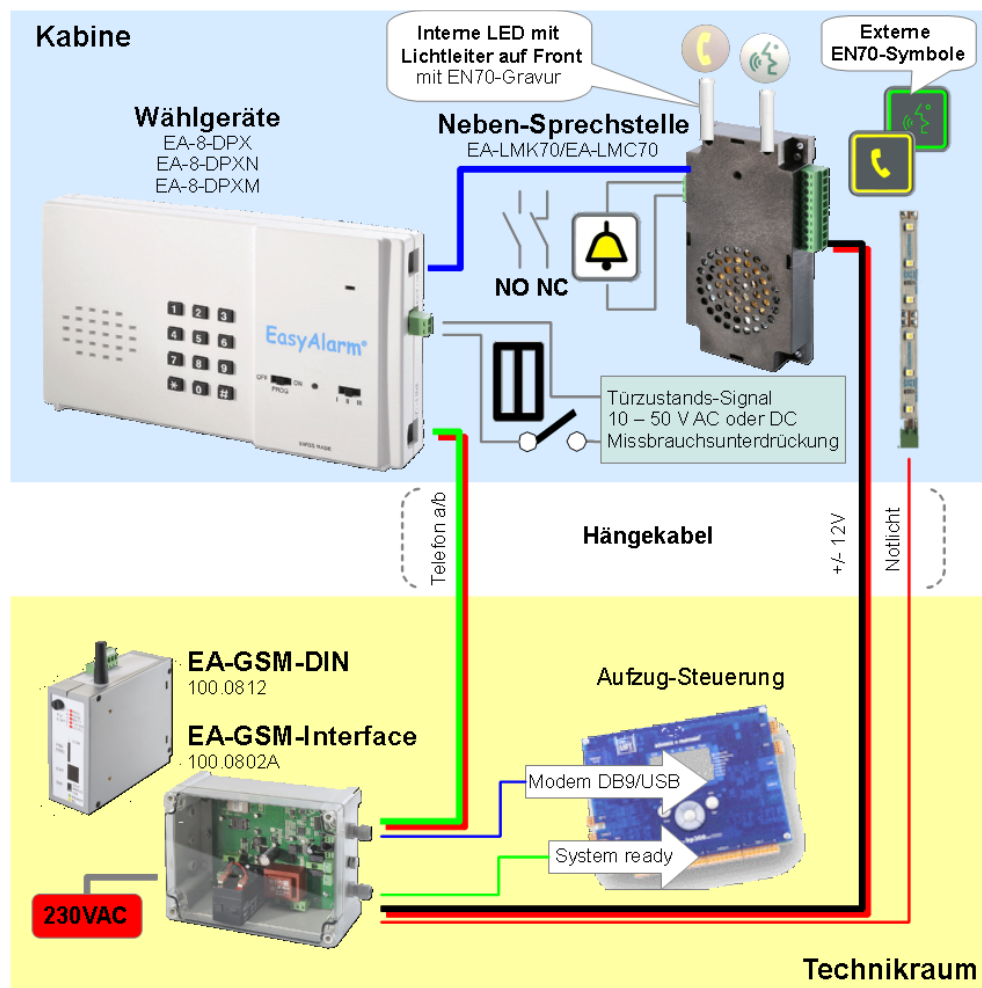
GSM-Gateway



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1 Übersicht..... | 3 |
| 2 Spezifikation..... | 4 |
| 2.1 Anschlüsse..... | 4 |
| 3 Montage..... | 4 |
| 4 Verdrahtung..... | 5 |
| 5 Inbetriebnahme..... | 6 |
| 5.1 Zubehör..... | 6 |
| 6 Anzeigen..... | 7 |
| 7 Programmierung mit SMS..... | 8 |
| 7.1 Erweiterte Einstellungen..... | 8 |
| 7.2 Antwort-SMS..... | 9 |
| 7.3 Automatischer Status-SMS Versand..... | 10 |
| 8 Fehlersuche..... | 10 |
| 9 Empfangs-Prüfung..... | 11 |
| 10 EasyAlarm/Exicall für den Einsatz mit GSM anpassen..... | 11 |
| 11 Modem-Einstellungen..... | 11 |
| 11.1 Allgemeine Einstellungen..... | 11 |
| 11.2 Spezifische Einstellungen für verschiedene Aufzugs-Steuerungen..... | 11 |
| 12 Wartungs-Protokoll..... | 12 |
| 12.1 Werte der Empfangs-Prüfung (☞ 9) bei jeder Wartung notieren..... | 12 |

1 Übersicht



Das universell einsetzbare **EA-GSM-DIN** simuliert den analogen Telefonanschluss für analoge Notrufgeräte (z.B. EasyAlarm oder EXICALL) und ist voll kompatibel mit den Protokollen WinMOS®300, Point-ID.

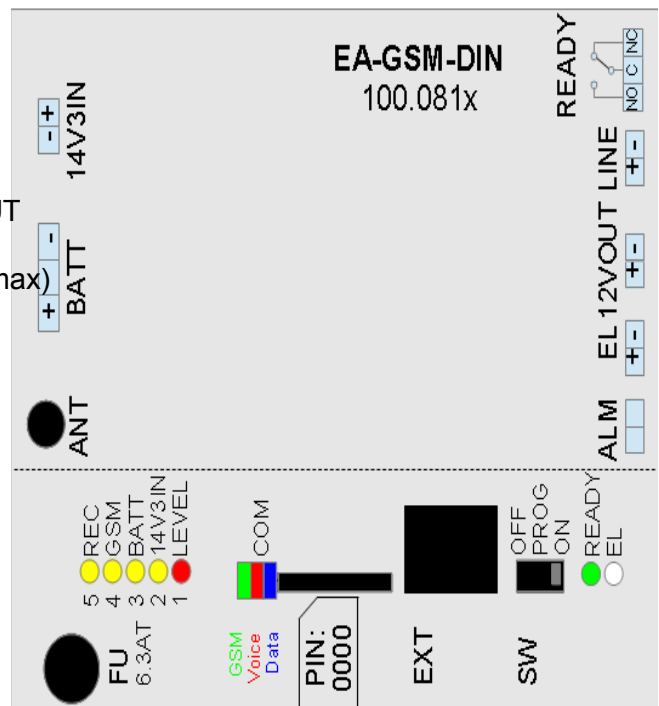
- Der Notruf über das GSM Netz ist eine kostengünstige **Alternative zum Festnetz**.
- Die Kosten für den **Festnetzanschluss entfallen**.
- Der **Wechsel** des Anbieters ist jederzeit **möglich**.
- Der Aufzug kann schon während der **Bauphase** betrieben werden.
- Anschluss für eine Aufzugsteuerung (z.B. Böhnke+Partner, Kollmorgen, KW, L+L, Newlift, Reko-ba, RST, Strack etc.) ➔ Betrieb als **GSM-Modem**.

Sicherheits-Hinweise

- Der Standort der GSM-Antenne **sollte fix sein** (z. B. im Maschinenraum), damit eine stabile Empfangssituation gewährleistet ist.
- Im Falle einer Notruf-Nachrüstung (SNEL, ESBA), wo keine Telefonadern im Hängekabel frei sind, ist auch ein Mitfahren des EA-GSM-DIN auf der Kabine denkbar, sofern der GSM-Empfang auf der **gesamten Fahrtstrecke des Aufzuges gewährleistet** ist (Diagnostik per SMS im Klartext).
- Falls der GSM-Empfang **ungenügend** ist bzw. **ganz ausfällt**, muss die Anlage **automatisch ausser Betrieb gesetzt werden**: z. B. Befehl an die Liftsteuerung ins Erdgeschoss zu fahren. Hierzu besitzt das EA-GSM-DIN einen potentialfreien Relaiskontakt (NO oder NC).
- Vorsicht bei Prepaid Karten:** ggf. ist im Alarmfall kein Guthaben vorhanden. **Besser ist ein Abonnement oder eine automatische Nachladung.**
- Um sicherzustellen, dass auch bei Roaming die richtige Rufnummer angerufen wird, müssen die Rufnummern am Wählgerät mit Ländervorwahl eingegeben werden.**

2 Spezifikation

Artikel-Nr: 100.0812
 Spannungsversorgung: 14.3 VDC +/- 0.15 V
 Standby: 1 W
 + 2.5 W bei Verbindung
 + Verbraucher an 12VOUT
 + Verbraucher an EL
 + 5 W Laden des Akku (max)
 Notstrom-Akku: 12 V / 1.2 Ah (100.0880)
 Typische Ladezeit: 8 h
 GSM: Dual-Band
 900/1800 MHz
 Abmessung (B x H x T): 45 x 118 x 138 mm
 Gehäuse: DIN
 Gewicht: 400 g (ohne Akku)



2.1 Anschlüsse

| | Bemerkung | |
|--------|--|---|
| ANT | GSM-Antenne SMA | Antennenanschluss |
| ALM | Alarm-Optokoppler-Eingang | Aktiv falls 10 .. 50 V AC oder DC |
| BATT | Anschluss für 12 V / 1.2 Ah Bleiakku | +BATT (rot) -BATT (schwarz) |
| EL | Notlicht-Ausgang max. 300 mA | +EL (Notlicht) -EL (Notlicht) |
| EXT | Serielle Schnittstelle | Modemanschluss für die Steuerung |
| FU | Sicherung Akku | 6.3 A träge |
| LINE | Anschluss für analoges Not- rufgerät | +LINE -LINE |
| 14V3IN | Versorgungsspannung | +14V3IN -14V3IN |
| READY | Relais Betriebsüberwachung: „System bereit“ | Schliesserkontakt (NO = normally open) C Öffnerkontakt (NC = normally closed) |
| SIM | SIM-Karten-Steckplatz | SIM-PIN muss auf 0000 gesetzt sein |
| SW | Betriebsart-Schalter | OFF: Nur GSM-Modem (transparent) PROG: Programmierung des EA-GSM-DIN ON: Notruf und GSM-Modem |
| 12VOUT | Unterbrechungsfreie Strom- versorgung max. 350 mA | +12VOUT (USV) -12VOUT (USV) |

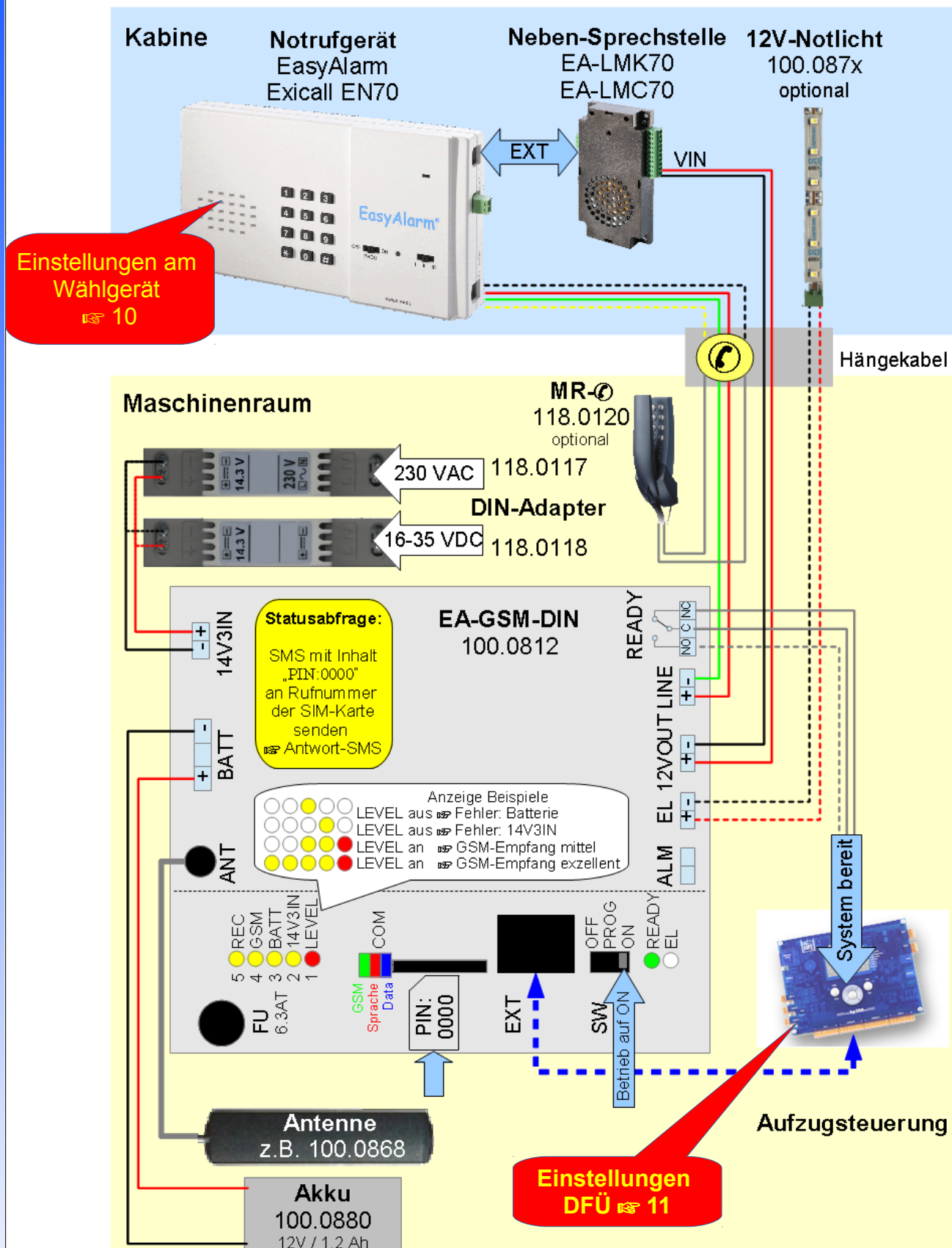
3 Montage

Suchen Sie einen passenden Standort für das EA-GSM-DIN anhand der Empfangsstärken-Anzeige auf dem Handy.



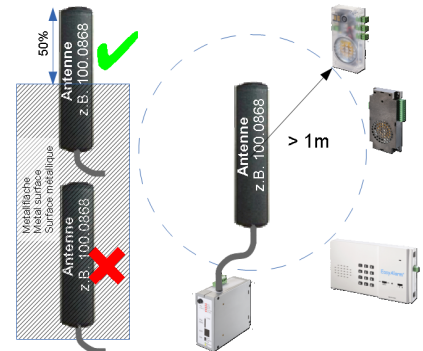
Empfehlung: Fixer Standort im Maschinenraum oder Schachtmontage, nicht in der Nähe von Funksendern bzw. Störquellen. Falls keine Telefon-Adern im Hängekabel frei sind, kann das EA-GSM-DIN auch auf dem Dach der Kabine montiert werden. In jedem Fall ist der **GSM-Empfang** auf der **gesamten Fahrtstrecke** genau **zu überprüfen** 9. Beachten Sie, dass die Empfangsanzeige **verzögert** ist.

4 Verdrahtung



5 Inbetriebnahme

- **Notrufgerät** entsprechend dem Plan verdrahten.
- **Steuerung** entsprechend dem Plan verdrahten (Relaiskontakt NO oder NC: System bereit).
- Optionales **Notlicht** entsprechend dem Plan anschliessen.
- **Antenne** anschliessen.



- Setzen Sie eine SIM-Karte ein, deren **PIN auf 0000** steht.
 ☞ Um den PIN auf 0000 zu setzen, verwenden sie ein beliebiges Handy.

*** * 0 4 * <alter PIN> * 0 0 0 0 * 0 0 0 0 # + ☎**

- Stecken Sie den **Akku 100.0880** ein.
- Versorgen Sie das Gerät mit **14V3IN**
 - ab 230 VAC ☞ DIN-Adapter 118.0117 verwenden.



Arbeiten am 230 VAC-Netz dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft vorgenommen werden. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, und zur Vermeidung eines elektrischen Schlages die Zuleitung stromlos zu machen (Sicherungsautomat abschalten).


- ab 16 bis 35 VDC ☞ DIN-Adapter 118.0118 verwenden.
- Nach 2 Minuten sollte die LED LEVEL leuchten, und je nach Empfangspegel weitere LEDs. Die LED COM blinkt alle 3 Sekunden grün.
 ☞ optimieren Sie den Empfang, indem Sie die Antenne dort festkleben, wo möglichst viele LEVEL LEDs leuchten.
- Testanruf mit dem Notrufgerät auslösen und Verbindungsqualität mit der Alarmstelle überprüfen.

5.1 Zubehör




| Abbildung | Stromversorgung | Art.Nr. |
|-----------|--|----------|
| | DIN-Schaltnetzteil EA-ACDC-USV Betriebsspannung: 230 VAC +/-15%, Ausgangsspannung: 14.3 VDC / 10 W | 118.0117 |
| | DIN-Schaltnetzteil EA-DCDC Betriebsspannung: 6 bis 35 VDC, Ausgangsspannung: 14.3 VDC / 10 W | 118.0118 |
| | Bleiakku 12 V / 1.2 Ah | 100.0880 |
| Abbildung | Antennen-Material | Art.Nr. |
| | Wandantenne Kabel 5m SMA | 100.0864 |
| | Antennen-Verlängerungskabel 10m SMA ☞ 100.0864 | 100.0863 |
| Abbildung | Notlicht | Art.Nr. |
| | Notlicht LED-Kette 10cm 12 V / 0.8 W, 16 cd 120°, 52 lm ☞ 100.023x | 100.0870 |
| | Notlicht LED-Kette 2x10cm 12 V / 1.6 W, 33 cd 120°, 104 lm ☞ 100.023x | 100.0873 |
| | Notlicht LED-Schraube M8 12 V / 0.2 W, 44 cd 20°, 4 lm, Kabel 25cm | 100.0872 |
| | Notlicht LED 12 V / 1.2 W, 50 lm, Kabel 10cm (anreihbar) | 100.0874 |
| Abbildung | Serielle Schnittstelle | Art.Nr. |
| | Data-Modul-DB9 z.B. Newlift DB9 | 100.0850 |
| | Data-Modul-USB z.B. Böhnke+Partner USB isoliert | 100.0851 |

6 Anzeigen

| LED_COM | Bemerkung |
|-------------|---|
| Grün | SIM-Fehler: Blinkt jede 1/2 Sekunde Netzsuche: Blinkt jede Sekunde Blinkt alle 3 Sekunden wenn im GSM Netz eingebucht |
| Rot | LINE durch Notrufgerät belegt (Sprachverbindung) |
| Blau | Steuerung in der Verbindung: über serielle Schnittstelle |


| LED | Im Normalfall zeigen diese den GSM-Empfang | Im Fehlerfall zeigen diese den Fehler-Code an 1_LEVEL ist in diesem Modus aus |
|---------------|--|--|
| LEVEL | GSM Level poor | Aus  LED2..5 zeigen Fehler *) |
| 14V3IN | GSM Level low | Problem mit Versorgungsspannung |
| BATT | GSM Level medium | Problem mit der Batterie |
| GSM | GSM Level high | Problem mit Einbuchen ins GSM-Netzwerk, Fremdnetz, oder Line dauerhaft belegt |
| REC | GSM Level excellent | Problem mit GSM-Empfang (Level Alarm) |

*) Eine detaillierte Info erhalten Sie durch eine SMS-Abfrage:

 sende SMS mit Inhalt „PIN:0000“  Antwort-SMS  7.3

| LED | Bemerkung |
|-------------------|---|
| EL | Anzeige des Notlicht-Ausgangs |
| OK (READY) | Anzeige GSM-Interface betriebsbereit, falls <ul style="list-style-type: none"> • Akku + Akku-Ladung i.O. • SIM-Karte eingelegt und korrekter SIM-PIN • GSM-Empfang ausreichend Andernfalls darf der Aufzug keine weiteren Fahrten ausführen. Hinweis: OK (READY) kann bis zu 2 Minuten verzögert sein (GSM-Empfang) |

7 Programmierung mit SMS

Die **Programmierung** erfolgt per **SMS**. Eine SMS mit PIN: 0000 wird ausgewertet und eine Antwort-SMS  7.2 an den Absender gesendet. Alle **Befehle** sind mit **GROSSBUCHSTABEN** geschrieben.

| SMS-Inhalt | Bemerkung | Antwort-SMS |
|----------------------|--|-----------------------------------|
| PIN:0000 | Werks-PIN:0000 Hinweis: PIN 4-stellig | leitronic.ch GSM V.F.x.y ready |
| NEW:1234 | PIN auf 1234 ändern und SIM-Karte mit PIN schützen. Hinweis: PIN ist 4-stellig | New Pin:1234 |
| ALARM=<Alarmnummer>_ | Status-SMS Nummer mit +Ländervorwahl z.B. +41 und mit <u>Leerzeichen</u> abschliessen (max. 24 Zeichen) | Alarm:<Alarmnummer> |
| ALARM=OFF | Status-SMS deaktivieren | Alarm:OFF |
| RESET | Werkseinstellungen | Reset |

7.1 Erweiterte Einstellungen

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen, können diese Befehle gesendet werden:

| | | |
|-----------------------|--|------------------------------------|
| EE_R:<adresse> | EEPROM lesen <adresse> ist 4-stellig | adr:<adresse>:<gelesener Wert> |
| EE_W:<adresse>=<wert> | EEPROM schreiben <adresse> ist 4-stellig <wert> ist 3-stellig (000..255) | adr:<adresse>:<geschriebener Wert> |

| <adresse> | Funktion | <wert> | Ab Werk |
|-----------|--|--------------------|----------|
| 0018 | Zeit Alarm-Eingang ALM bis Status-SMS | 000 bis 255 * 20ms | 050 = 1s |
| | | | |

Beispiel:

PIN=0000, **Status-SMS**: +41 79 100 10 10, Alarm-Eingang ALM = 2 s

 sende SMS mit Inhalt

PIN:0000 ALARM=+41791001010 EE_W:0018=100

 Antwort-SMS

leitronic.ch GSM V.F.x.y ready, Alarm:+41791001010, adr:0018:100, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2), Errors:----+,-----,--- (nur 160 Zeichen werden gesendet)

7.2 Antwort-SMS

Die **Antwort-SMS** sieht beispielsweise so aus:

leitronic.ch GSM V.F.x.y xx, (adr:<adresse>:<Wert>), (New Pin:<neuer PIN>),
(Alarm:<Alarmnummer>), Batt:xx, Ri:xx, Charge:xx, Power:xx, last Call:xx,
Rssi:xx(xx-xx), Ber:xx(xx-xx), Errors:-----,-----,---

| Inhalt | Bezeichnung | Wert xx | Info |
|-------------------------------------|---|--------------------|---|
| GSM V.F.x.y | Betriebszustand Software-Version | ready not ready | Betriebsbereit Nicht betriebsbereit |
| Batt: | Akku-Leerlaufspannung | 0 bis 97 | Berechnung: $0.145 * \text{<Wert>}$ z.B. 97 \Rightarrow 14.05V bzw. 92 \Rightarrow 13.34V |
| Ri: | Akku-Innenwiderstand | 10 bis 70 | 10 – 23 \Rightarrow Akku i.O. |
| defect! | Akku- oder Sicherung F2 defekt | - | Akku oder Sicherung FU 6.3AT fehlerhaft \Rightarrow ersetzen |
| Charge: | Akku-Ladestand | 0 bis 255 | Laden: * 255s / Entladen: * 15s |
| Power: | Ladespannung | 0 bis 38 | $\leq 25 \Rightarrow$ Versorgungsspannung unterbrochen $\leq 28 \Rightarrow$ Versorgungsspannung zu tief zum Laden des Akkus 34 \Rightarrow Versorgungsspannung ausreichend |
| last Call: | Zeit seit dem letzten Anruf | 0 bis 255 | in Stunden |
| Roaming | GSM-Roaming | | nicht im Heimnetzwerk \Rightarrow höhere Kosten |
| Rssi: <mom> (<min>- <max>) | GSM-Empfangswert Momentan Min seit letztem Anruf Max seit letztem Anruf | 0 bis 31 | Berechnung: $2 * \text{<Wert>} - 113\text{dB}$ z.B. 10 \Rightarrow $2 * 10 - 113 = -93\text{dB}$ GSM poor ≥ 5 LED1 GSM low ≥ 10 LED2 GSM medium ≥ 15 LED3 GSM high ≥ 20 LED4 GSM excellent ≥ 25 LED5 |
| Ber: <mom> (<min>- <max>) | BitErrorRate Momentan Min seit letztem Anruf Max seit letztem Anruf | 0 bis 7 | 0: minimale Fehlerrate 7: maximale Fehlerrate |
| Errors | Fehler-Nr. 0 bis 12 z.B. ----+,---*,--* | - + * , | -: inaktiv *: aktiv ,: Trennzeichen vor Fehler 5/10 +: Fehler liegt an, wurde noch nicht gemeldet |

Beispiel:

PIN von 0000 auf 1234 ändern, Alarm auf +41791234567, EEPROM 0018 auf 100 setzen

\Rightarrow sende SMS mit Inhalt

PIN:0000 NEW:1234 ALARM=+41791234567 EE_W:0018=100

\Rightarrow Antwort-SMS


leitronic.ch GSM V.F.x.y ready, New Pin:1234, Alarm:+41791234567,
adr:0018:100, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26,
Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2), Errors:--*+,-,-----,---

\Rightarrow Error 2 aktiv: GSM mässig bzw. Error 4: Versorgungsspannung zu tief (in Verzögerung)

Falls Sie **keine Antwort** erhalten, kann dies folgende Ursache haben:

- EA-GSM-DIN ist **nicht** ins GSM-Netz **eingebucht** \Rightarrow LED_GSM kontrollieren
- PIN-Code** stimmt nicht
- Rufnummer** stimmt nicht
- Kein Guthaben** auf der Karte
- Schiebeschalter **SW1 nicht auf ON**

7.3 Automatischer Status-SMS Versand





















Die Meldung einer Status-SMS erfolgt auf die definierte Alarmnummer ALARM= , mit **Leerzeichen abschliessen**.

Falls keine **Status-SMS** erwünscht  sende z.B. SMS mit Inhalt: PIN:0000 ALARM=OFF

Beispiel:



Signal an Eingang ALM  SMS mit Inhalt:

leitronic.ch GSM V.F.x.y ready, Alarm X4, Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15), Ber:0(0-2) Errors:★----,-----,---

| Errors | <Zustand / Fehler> | READY (OK) | Notlicht | Verzögerung | Send Alarm | SMS Inhalt | Fehler-Code LED | | | | | Test Intervall | Send Restore | Restore-SMS Inhalt |
|--------|---|------------|----------|-------------|---|-----------------|-----------------|---|---|---|---|----------------|---|--------------------|
| | | | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | | |
| 0 | Alarm X4 / ALM | ● | Aus | 0 |  | Alarm X4 | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (50)* 20ms | - | No Alarm X4 |
| 1 | Versorgungsspannung ausgefallen | ● | Ein | 0 | - | Power off | ○ | ● | ○ | ○ | ○ | | - | Power on |
| 2 | GSM mässig | ● | Ein | 15 s |  | GSM poor | ○ | ○ | ○ | ○ | ● | 2 s | - | GSM ok |
| 3 | GSM Roaming (Fremdnetz) | ● | Ein | 0 |  | Roaming | ○ | ○ | ○ | ● | ○ | 2 s | - | Home |
| 4 | Versorgungsspannung zu tief (Akku lädt nicht) | ● | Ein | 15 s |  | Power poor | ○ | ● | ○ | ○ | ○ | |  | Power not poor |
| 5 | Kein Anruf in der letzten Kontrollspanne | ● | Ein | 0 |  | No routine call | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (74) h | - | Routine call ok |
| 6 | Linie dauerhaft besetzt | ● | Ein | 0 |  | Line busy | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | (4) min |  | Line ready |
| 7 | Batterie nach 24 h nicht geladen | ○ | Ein | 0 |  | Charge problem | ○ | ○ | ● | ○ | ○ | 24 h |  | Charge ok |
| 8 | Keine oder schlechte Batterie oder F2 defekt oder Akku-Schaltung defekt (Ri<10) | ○ | Ein | 0 |  | Battery failure | ○ | ○ | ● | ○ | ○ | 1h |  | Battery ok |
| 9 | GSM schwach | ○ | Ein | 15 s |  | GSM bad | ○ | ○ | ○ | ○ | ● | 2 s |  | GSM ok |
| 10 | GSM weg oder nicht registriert oder GSM-Betriebsschalter SW1 nicht auf ON | ○ | Ein | 0 |  | No GSM | ○ | ○ | ○ | ● | ○ | |  | GSM registered |
| 11 | EA-GSM-DIN defekt | ○ | Ein | 0 |  | Line problem | ○ | ○ | ○ | ● | ○ | 1 h |  | Line OK |
| 12 | Akku leer | ○ | Aus | 0 |  | Battery end | ○ | ○ | ● | ○ | ○ | 2 s |  | Charging |



8 Fehlersuche

Störungen und Fehler werden durch die verschiedenen LED-Anzeigen angezeigt  6

Detailliertere Fehler-Info erhalten Sie durch eine Statusabfrage per SMS, oder automatisch durch eine **Status-SMS** für neue Störungen (wenn <Send Alarm>  ist  Tabelle)

 sende SMS mit Inhalt

PIN:0000

 Antwort-SMS  7.3

9 Empfangs-Prüfung



1. Falls das EA-GSM-DIN auf dem Kabinen-Dach montiert ist, den Standort mit dem **schlechtesten** GSM-Empfang anfahren (LED1..5 Empfang beachten). Beachten Sie, dass die Empfangsanzeige verzögert ist.
2. Test-Anruf starten und kontrollieren, ob Verbindung zustande kommt ☞ Testanruf wieder beenden.
3. **Erneut** Test-Anruf **auslösen** (Verbindung muss aufgebaut werden) In der Verbindung bleiben und ganze Fahrtstrecke des Aufzugs abfahren ☞ Es darf zu keiner Unterbrechung kommen ☞ Test-Anruf beenden ☞ Bestätigungs-SMS auslösen und den Pegel Rssi protokollieren:
Rssi:<mom> (<min>-<max>)
☞ Der Minimalwert <min> muss grösser als 5 sein!).
☞ Rssi-Werte zusammen mit Datum **protokollieren** (siehe letzte Seite)!
4. Falls ein Problem aufgetreten ist, den Standort des EA-GSM-DIN bzw. der externen Antenne nochmals optimieren / ändern
5. Falls Sie keinen passenden Standort finden, können Sie auch eine **externe Antenne** verwenden ☞ z.B. Artikel-No 100.0864 und/oder Verlängerungskabel 100.0863.

10 EasyAlarm/Exicall für den Einsatz mit GSM anpassen

Um sicherzustellen, dass auch bei Roaming die richtige Rufnummer angerufen wird, müssen die Rufnummern am Wählgerät mit Ländervorwahl eingegeben werden.

Um die Erfolgsrate bei der Datenübertragung mittels DTMF-Töne (WinMOS oder andere Routinerufempfänger) zu erhöhen, ist es empfehlenswert die Tondauer wie folgt anzupassen:

Ab Software-Version EasyAlarm/Exicall 8.39 möglich!

| | | | | | | |
|---|--|----|---|------|---|---|
| OFF <input type="checkbox"/> ON PROG | * 9 7 1 3 3 6 # # | .. | * | Wert | # | OFF <input type="checkbox"/> ON PROG |
| Wert | Erklärung | | | | | |
| 84 | Tondauer optimiert für das GSM-Netz auf 160msec (Dauer=(Wert-76)*20msec) | | | | | |
| 80 | Tondauer für Festnetz 80msec (Werkeinstellung) | | | | | |

11 Modem-Einstellungen

11.1 Allgemeine Einstellungen

| <adresse> | Funktion | <wert> | Ab Werk |
|-----------|--|-------------------------------------|---------|
| 0004 | Auto-Answer ATSO=<n> | <n> | 0 |
| 0125 | Baudrate für Transparentmodus festlegen | 0=9600 1=19200 | 1 |
| 0126 | Quiet-Mode (Modem gibt keine Antwort und kein RING) | 0=inaktiv (ATQ0) 1=aktiv (ATQ1) | 0 |
| 0128 | Result-Code | 0=Text (ATV1) 1=Numerisch (ATV0) | 0 |

Falls das Modem im Transparent-Modus laufen soll, ist dies per SMS wie folgt mitzuteilen:

Beispiel:

PIN ist 0000. Modembetrieb 19200 Baud, Auto-Answer nach „vier x klingeln“, Quiet-Modus aktiviert

☞ sende SMS mit Inhalt

PIN:0000 EE_W:0004=004 EE_W:0125=001 EE_W:0126=001

☞ Antwort-SMS

leitronic.ch GSM V.F.x.y ready, adr:0004:4, adr:0125:1, adr:0126:0,
Batt:96, Ri:18, Charge:255, Power:34, last Call:26, Rssi:12(9-15),
Ber:0(0-2), Errors:----+,-----,---

11.2 Spezifische Einstellungen für verschiedene Aufzugs-Steuerungen

Siehe spezielles Dokument: http://www.leitronic.ch/Documents/100.085x_Data-Modules-DE.pdf

12 Wartungs-Protokoll

Standort der Anlage:

.....

.....

EA-GSM-DIN eingebaut durch: ☐ 100.0812

Aufzugsfirma:

Monteur:

Datum:

Rufnummer der SIM-Karte:

PIN-Code der SIM-Karte:

12.1 Werte der Empfangs-Prüfung (☎ 9) bei jeder Wartung notieren

Statusabfrage per SMS

☎ sende SMS mit Inhalt PIN:0000

☎ Antwort-SMS ☎ .. Rssi:<mom> (<min>-<max>) ..

In der Antwort-SMS die drei Rssi-Werte der Empfangs-Prüfung in die Tabelle eintragen:

z.B. Rssi:12 (9-18) ☎ momentan=12, minimal=9, maximal=18

Der Minimal-Wert muss grösser 5 sein!

| Datum | Geprüft durch | Rssi: | | |
|----------|---------------|-------|-------------------|-------|
| | | <mom> | <min> | <max> |
| 1.1.2010 | Herr Muster | 15 | 9 ✓ >5! | 18 |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |